

„Abi colada“ am AMG



Sie schafften die Traumnote 1,0: Marie Ley, Joe Duwentäster, Saskia Bryk, Hanna Große Westhoff, Jule Nickisch, Arno Schönfeld, Hannah Frölich, Simon Risse und Marie Herbolt. Fotos: Wartala



Nervosität war Phil Weiland und Luis Di Matteo beim Vortrag ihrer pointierten Rede nicht anzumerken.



Andreas Wartala, Schulpflegschaftsvorsitzender, beendete seine „zweite Schulzeit“.



Voll des Lobes für seine Abiturientia 2021 war Schulleiter Dr. Juri Rolf.

Ausnahmejahrgang hat zwölf Jahre mitgemischt

Beckum (fwa). „Vielleicht gibt es schönere Zeiten. Aber diese ist die unsere.“ Das Zitat von Jean Paul Sartre war der Leitsatz bei der Zeugnisvergabe der Abiturientia des Albertus-Magnus-Gymnasiums 2021 am Freitag.

Die Zeiten waren für alle nicht leicht, aber für die Jugendlichen kurz vor ihrem Schulabschluss besonders schwer.

Elternvertreter Andreas Wartala zeigte sich beeindruckt und war sich sicher: „In all der Instabilität, die Corona verursachte, habt ihr aber auch die Erfahrung machen können, dass Struktur und Rhythmus, dass Disziplin und Durchhaltevermögen Faktoren sind, die helfen können, zutiefst verunsichernde Lebensumstände zu ertragen“. Auch für ihn stellte der Tag eine Zäsur dar: Zehn Jahre hatte er als Schulpflegschaftsvorsitzender gewirkt. Nun endet seine „zweite Schulzeit“. Schulleiter Dr. Juri Rolf dankte Wartala für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Den widrigen Umständen zum Trotz hat die Stufe fachlich ein

beeindruckendes Ergebnis hingelegt: 109 Schüler erhielten ihr Abiturzeugnis, 56 von ihnen mit einer 1 vor dem Komma und neun bestanden mit der Bestnote 1,0. Zu allen individuellen Erfolgen, dem Erzielen der Traumnote, aber auch zum knappen Bestehen des Abiturs, gratulierte der Schulleiter herzlich. Rolf betonte, dass die Stufe nicht nur fachlich auf höchstem Niveau gewesen sei: „Die Stufe überzeugte menschlich, als Gemeinschaft, in ihrer Vielfalt, mit Integrationskraft und mit ihrer Leistungsstärke“.

Das Motto der Abiturienten lautet: „Abi Colada – 12 Jahre mitgemischt.“ Doch was ist die Rezeptur, die diese Jahrgangsstufe so besonders machte? Juri Rolf wüsste die Antwort selber gerne: „Selten hat uns als Kollegium des AMG eine Stufe so sehr überzeugt und teilweise begeistert wie Eure!“

Luis Di Matteo und Phil Weiland als Vertreter der Schülerschaft versuchten in ihrer Rede, Antworten zu finden: Klassenfahrten, Ausflüge und nicht zuletzt die diverse Stufenzusam-

ensetzung, die doch zu einer homogenen Gemeinschaft geführt habe, würden ihnen immer in Erinnerung bleiben. Das viele Lob federten sie etwas ab, als sie konstatierten, was man während des Online-Unterrichts alles so gemacht habe: gebacken, geschlafen oder gezoockt.

Bürgermeister Michael Gerdenrich gratulierte den Abiturienten ebenfalls: „Machen Sie sich nicht verrückt. Jeder geht seinen eigenen Weg und hat sein eigenes Tempo. Unterhaltsame Geschichten leben ja auch von Um- und Irrwegen, bevor sie zum Happy End kommen“.

Es war eine Veranstaltung von der Schule für die Schüler: die Technik wurde von den jüngeren Schülern der Technik AG übernommen, der instrumentalpraktische Kurs bereicherte die Zeugnisvergabe durch Musik, und dann gab es noch eine besondere Überraschung: Jeder Schüler erhielt einen Cocktail – mit einer anregenden Rezeptur. Am Freitagabend konnte zur Freude aller doch noch der langersehnte Abiball stattfinden.